

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

Februar 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Anno 1718.

unsern Wittibee mit ihren Kindern, zu pfeuern
24 Personen, 18 darunter waren getauft, Besuchen auf
Freitag.

Am 30. Jan.

Erstlich der Inspector der Carität Anstalt in Madras
J^r Heyonier 405 Pagoden an mich, daß wir für die
disigen Anstalt Knipf Knipf selbster, umil dort der
Knipf p. 1000 sind nicht zu bekommen wäre. Wir
knipf auf 3 Karis Knipf p. 121 Pagod. 13 f^o mit
daran ein Knipf, und 12 Pagod. 29 Kallu.

Am 31. Jan.

Bestimmte man dann von Pollicero geborenen Familien
ihre Arbeit. 10 Kinder von ihnen stiegen wir in die Kolab.
Anstalt. 2 Männer beschäftigte man in der franz. Meise,
1 stieg man bei der Knipfabrik zum Talar, und 1
zum Meise, die Wittibee sind darüber vorzusetzen.
Leben arbeit bei der Knipf.

Am 4. Febr.

Ein Liegenbald von einem Leidenen Knipf wurde
als in Tranquebar an. Es wurde der J^r Gewerren
Hastings und der Ruff selbst zu Leidenen Knipf
disponiert, daß sie eine Carität-Anstalt in allen Frey

insbefohle worden. In solch ein Klavisch war ein
 Doppelte ein Feindes darzu collegiert worden solch, so
 ihm aber ein Brief war, daß Doppelte befohlen wird
 insbefohle 12 Jahre nach Europa expediert worden
 wisse. Inso fündete die schickung vollgültig solches
 derselben. Endlich wird ein Consilium darüber gehalten
 und darinnen beschloßen, daß die ganze Sache nach der
 J^r Gov. Collect nach Madras zu lausen, und von
 ihm der anfang zu einer collecte gemacht werden
 wisse. Inwiefern würde diejenige befohlen an
 J^r Collect zu schreiben und ihm alle umstände zu
 berichten, auch zu besorgen, ob Doppelte ein Madras
 etwas noch darzu gesandt werden, insofern er auf
 sich, konnte aber nicht Doppelte so lange verzögern, daß
 resolution von Madras kam, sondern nicht wieder
 nach Tranquebar. Und dazumal wird er einen schriftlichen
 Befehl von der Compagnie empfangen, daß er
 wisse in die Stadt als Oeconomus zu setzen werden,
 insofern auf der J^r Gov. gleich befohlen, mit der

Anno 1718.

443

und beschloß, daß Siepenbals einige von selbigen zu
Papier bringen wolle, damit sie von gütlichen
Europa communicirt werden könnten.

Eodem

schrieb mir der Gouverneur Hastings, und an das
schwedische Oberhaupt zu Porto Novo an den Herrn von
Baken, ihren die Ankunft Siepenbals betreffende,
und dankende, für die ihre daßelbst wohnende Fräule.

Am 6. Febr.

Kam eine schwedische Krimle mit dem Landa bey mir
an, als zwey Schiffe mit 2 Kindern und beygeten
zu unserer Religion zu treten. Ihr dritter Kind sollte
sie schon längst in unser Malab. Kirche gegeben. Die
Frau war der Seewai eines Malab. Hais Schwester.

Am 7. d. d.

Wird Otto Friedrich Rodewitz mit seiner Wittbe mit
der Tochter. Grauerin verheiratet Dorothea verlobt.

Am 10. d. d.

Ward mit der Tochter. Grauerin die Mendonca sind
am Ende selbigen Tag nach beygeben. Ihr kleine Tochter
unser Gräuel zu sich in selbigen in einem Jahr
nach zu ziehen, wann die Mutter nach dem
Tode hätte gegeben sollte.

Anno 1718.
Eodem

Trinck der Gouverneur Collet von Madras an uns mit
Beyficht, daß die Java Leybrüder doppelte sich drey nimm
Subscription unbedeutlich gemacht, alle Jahr 100
Papoden zur Cedeulorff Kirche zu contributeiren.
Auch schrieb der Convent Mr. Tennings von daumen
an uns, und beyficht, daß sich die Subscription der
Cedeulorff Kirche wegen per annum auf 30 Papod.
eingelassen wird. Dieser Tennings verlangte auch,
daß wir solche Aufstellung zu einem Malab. Chari-
taet Kirche doppelte zu Madras, als vorher sich ist, zu
schindliche Wohlthaten finden würden, wenn wir
andere einen guten Tractatorem finden würden, und
nicht mehr die Einrichtung der Kirche ändern.

Am 12 Febr.

Es kamen uns einen Brief von dem polnischen Oberhaupt
zu Porto Novo den J^{ren} von Baven. Auch würden an
dieser Tage die deutschen Gesandten zu schreiben ausgehen.

Am 13 d. d. d.

Es istken uns auf Verlangen der J^{ren} von Baven der Chari-
taet Kirche zu Madras eine Quantität Briefe dafur,
wird es doppelte sich zeigen und ganz leicht zu bekommen war.

Annex 1718.

445-

Daß dieser Gelegenheits-Edelmann uns zugleich an
unsern edeligen Vorzug. Vaterschaften Lorenz-Jacobson
2. Willeh. Raib, damit er in dieser glücklichen Zeit und bei
unsern Königs. Ansehen das Leben mit Sicherheit und
das Leben in seiner Zeit. Auch ermutigt werden
möge.

Und Herrliche
Antwortete wir auf Mr. Tennings Brief, und zeigte
ihnen die Versicherungskarte die sich befindet bey uns
in der Malab. Charitabel. Wir hoffen, daß es ihnen
sehr zu gefallen kommen wird, wenn sie auch
ihnen die Versicherungskarte zeigen.

Edelern
 König ein Brief ein von M^r Heponier mit Madras, in welchem
 uns mittheilte, daß Nova mit Europa communicirt wurde,
 da ein Königlich Schiff mit sich gebracht, daß auf der Malak
 Kreise nun kommen war.

Ihre Bitte
Ihre Bitte wird Antwort auf M^r Reparier Brief, und ich ver-
sichere mich Ihre Bitte an Herrn Johann Beck,
den Siepenberg zu Leichter in die Erde gepflanzt zu haben.
Daß er seine Bitte auch wohl verwirklichen möge.

Anno 1718.
Den 27 Febr.

Wird von Tassanapatnam ein Cattermarao an uns
geschrieben, daß solch große Saluannen als wir zum Köpfe
dieser Eingefahrte, daß es nicht zu bekommen ist.
Vorher hatte der Gouverneur zu Colombo bereits ge-
sehen, und er wird zu seiner, oder in solch zu über-
lassen, als wir die Compagnie in der Stadt allen
in großer und besser sagen. Auf unsern Befehl,
daß die Compagnie ein kleine Kiste oder Luthen über-
lassen wird, und wir nicht expresse Befehle
an die Compagnie Commandeur schreiben. Daraus wird
dann gesagt der Saluannen als auf der Kiste kommen
an die Compagnie Commandeur schreiben, und die Cat-
marao wird so fort geschickt.

Den 28 Febr.

Wird uns auf der Compagnie Commandeur Bericht von
kleinen Menschen zu Boreiar finden, die ihre Gärten
ein kleine Land überlassen, daraus wird unser Kaiser
für die Compagnie zu beiden aufzugeben.
Dann der Compagnie Schiff Golden Lowe von Sabor

Den 24 d. Mo.

Am 1. März

mit der neuen Lagerzeit absetzen lassen sollen.
 Wirden die Portug. Gesand. Briefe zu den andern eingefügt
 und die angelegten sind zu den andern auf die in die
 Papier des 1. Adlen angesetzt. In die in die
 in die in die.

Am 2. März

Die Briefe von den portug. Missionen auf Madras an Mr.
 Heugonier, und die andern an die portug. Gesandten
 an den die Briefe.

Am 3. d. d. d.

Die Briefe von den portug. Missionen auf Malab. Briefe 3 große Briefe
 zu den Missionen Missionen, und die Briefe zu
 den Missionen Missionen, daß sie die Briefe
 an den die Briefe.

Am 4. d. d. d.

Die Briefe von den portug. Missionen zu den portug. Missionen, und die
 Missionen Portugiesisch als die portug. Missionen.

Eodem

Die Briefe von den portug. Missionen zu den portug. Missionen.

Am 6. d. d. d.

Die Briefe von den portug. Missionen zu den portug. Missionen in Malab. Briefe
 die portug. Missionen zu den portug. Missionen, und die Briefe
 die portug. Missionen zu den portug. Missionen, und die Briefe
 die portug. Missionen zu den portug. Missionen.